

# Neuer Weg

Organ des Zentralkomitees für alle Parteiarbeiter

Herausgegeben vom

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Redaktion: Berlin N54 t Wilhelm-Pieck-Straße 1

PETER FLORIN

## Ewige Freundschaft zwischen dem deutschen und dem Sowjetvolk

Vor wenigen Wochen besuchte eine größere Arbeiterdelegation aus der Sowjetunion Betriebe unserer Republik. Die sowjetischen Arbeiter kamen als Gesandte einer Arbeiterklasse, die bereits 1917 im engen Bündnis mit den werktätigen Bauern Rußlands den ersten Staat der Arbeiter und Bauern errichtete; sie kamen, um uns ihre reichen Erfahrungen aus

dem Kampf gegen die Feinde der Arbeiterklasse und aus der friedlichen Aufbauarbeit zu vermitteln. Nunmehr fahren im Monat der deutsch-sowjetischen Freundschaft Arbeiterdelegationen aus der Deutschen Demokratischen Republik in die Sowjetunion. Sie werden das sozialistische Leben kennenlernen und im Auftrage der deutschen Arbeiter das Bekenntnis der Arbeiterklasse zur ewigen Freundschaft mit der Sowjetunion erneuern. „Das Gespräch zwischen den sowjetischen Arbeitern und uns wird nicht mehr abreißen, weil auch das ein Teil des Kampfes für die Erhaltung des Friedens ist“, sagte der Brigadier Hanne Poenack, der von seinen Kollegen des Betriebes „7. Oktober“, Berlin-Weißensee, zur Fahrt in die Sowjetunion auserwählt wurde. So entwickelt sich das unerschütterliche Bündnis deutscher und sowjetischer Arbeiter, an dessen Festigkeit alle Abenteuer unserer Feinde zerschellen müssen.

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution, deren 36. Jahrestag wir in diesem Monat feiern, schuf das große Vorbild für alle, die noch unter kapitalistischer Ausbeutung und Unterdrückung darben und; darben. Die fortschrittlichen Menschen, vor allem aus der Arbeiterklasse, schauten und schauen mit Bewunderung auf das grandiose Aufbauwerk, das die sowjetischen Werktätigen unter der Führung Lenins und Stalins und der Kommunistischen Partei trotz der kapitalistischen Umkreisung vollbrachten. Dank ihrer aufopferungsvollen Tat steht heute ein mächtiger unbesiegbarer Staat der Arbeiter und Bauern da, mit dem uns herzliche Freundschaftsbände verbinden und der uns jede nur mögliche Hilfe und Unterstützung erweist. Die Werktätigen in der Deutschen Demokratischen Republik, die zur Schaffung der Grundlage für den Aufbau des Sozialismus übergegangen sind, lernen aus den Erfahrungen der Sowjetunion, die

die Lehre der unsterblichen Söhne des deutschen Volkes, Marx und Engels und der Fortsetzer ihres Werkes, Lenin und Stalin, als Anleitung zum Handeln\* benutzte.

Die deutsch - sowjetische Freundschaft ist nicht nur eine Angelegenheit der deutschen Arbeiterklasse, sondern eine heilige Sache unserer gesamten Nation. Die Geschichte hat bewiesen, daß freund-

schaftliche Beziehungen zwischen Deutschland und der Sowjetunion beiden Völkern zum Vorteil waren, Feindschaft jedoch unserem deutschen Volke nur Katastrophen brachte.

Ebenso lehrt die Geschichte, daß es kein internationales Problem in der Welt gibt, das ohne die Sowjetunion oder gar gegen die Sowjetunion auf die Dauer gelöst werden kann. Darum ist auch jene Politik der aggressiven Nordatlantikpaktmächte, die gegen die Sowjetunion gerichtet ist und einen Krieg gegen das Bollwerk des Friedens anstrebt, zum Scheitern verurteilt. So war es in der Vergangenheit, so wird es um so mehr in Zukunft sein, da an der Seite der Sowjetunion so mächtige Staaten wie die Volksrepublik China, die europäischen Volksdemokratien und die Deutsche Demokratische Republik stehen sowie Millionen Werktätige in allen kapitalistischen Ländern.

Am 11. Oktober 1924 schrieb der bekannte chinesische revolutionäre Demokrat Sun Yat-Sen in seinem Aufruf an die Bevölkerung Chinas: „Wir wissen, daß die Sowjets niemals eine ungerechte Sache verfechten. Sind sie für uns, so bedeutet das, daß die Wahrheit für uns ist, und die Wahrheit muß und wird siegen, das Recht muß und wird über die Gewalt triumphieren.“ Die gleichen Worte kann jeder deutsche Patriot aussprechen, denn die Sowjetunion erweist dem deutschen Volke jede Unterstützung in seinem gerechten Kampf für Einheit, Frieden und Demokratie.

Als Staat, in dem es keine Unterdrücker und Ausbeuter gibt, tritt die Sowjetunion unbeirrbar für das Selbstbestimmungsrecht der Nationen und ihre Gleichberechtigung ein. Sie bekämpft die Politik der imperialistischen Machthaber, die danach streben, die Welt neu aufzuteilen und die Völker, die sich dank des heldenhaften Sieges der sowjetischen Armee über den Hitler-